

DIVINE HUMAN SERIES

SHOUD 7 „Die Illusion der Macht 1“

01. Februar 2003

Übersetzung vom Live-Mitschnitt

Vorbemerkung:

Kurz vor dem Channel stellt Geoffrey seine Vision von der weltweiten Gründung einer "Shaumbra University" vor. Tobias nimmt Bezug darauf und es gibt zwei weitere Bilder, die ich an entsprechender Textstelle weiter unten eingefügt habe. Die Unterschrift zu den Bildern lautet:

To share.

To learn.

To teach.

And soar.

(Teilen, Lernen, Lehren und Aufsteigen)

And so it is...

liebe Shaumbra, dass wir uns wiedersehen in der Energie des Crimson Circle, hm, diesem Ort, an dem diejenigen sich treffen, welche den schweren Weg eines Engels in menschlicher Form gegangen sind. Hier seid Ihr nun zusammen gekommen um Euch auszutauschen und miteinander zu teilen, um zu lernen, zu lehren und in der Tat hoch zu fliegen, hm (gluckst vergnügt) [siehe Vorbemerkung].

(Tobias nimmt einen tiefen Atemzug) Ich, Tobias, fließe heute förmlich über von all den Emotionen und von der Liebe und der Schwingung an diesem Ort, und damit ist nicht nur der physische Ort hier gemeint, sondern vielmehr das energetische Bewusstseinsfeld, in dem wir hier alle zusammenkommen. Hm ... manchmal brauche ich ein paar Augenblicke, weil ich es einfach so liebe, jeden Einzelnen von Euch anzuschauen! Jeden von Euch kenne ich, wirklich jeden von Euch – sei es aus einem gemeinsamen Leben auf der Erde, in dem wir miteinander gelacht und geweint haben, oder sei es aus den Zeiten, in denen Ihr zwischen den Inkarnationen hierher zum Crimson Council zurückgekehrt seid, wenn wir dann beieinander saßen und Euch ausfragten über die Geschichten, die Ihr zu erzählen hattet: „Wie hat es sich angefühlt, das zu erleben? Wie hat es sich angefühlt Liebe so intensiv und tief zu erleben? Wie hat es sich angefühlt durch den Todesschmerz zu gehen? Wie hat es sich angefühlt, als Du zum ersten Mal wiedergeboren wurdest und jeglichen Kontakt zu uns verloren hattest, oder zumindest glaubtest ihn verloren zu haben? Wie hat es sich angefühlt etwas mit eigenen Händen zu erschaffen? Ah, und wie hat es sich angefühlt etwas mit Hilfe Deines Spirits und Deiner Kreativität zu erschaffen? Wie hat es sich angefühlt ganz allein dort zu sitzen und dem Sonnenuntergang zuzuschauen? Und weißt Du überhaupt, weißt Du, dass wir dabei neben Dir gesessen haben?“

Hm. Wir lieben es Euren Geschichten zu lauschen, wenn Ihr hierher zurückkommt, zuzuhören wie Ihr Euer Leben noch einmal an Euch vorbeiziehen lasst! Und Ihr wisst ja, wir sitzen keineswegs deswegen zusammen, weil wir beurteilen und überprüfen wollen, an welcher Stelle Ihr etwas „richtig“ oder „falsch“ gemacht habt – das ist eine menschliche Eigenschaft, eine Angewohnheit von Menschen, die in der Dualität leben! „Richtig“ oder „Falsch“ existieren wahrhaftig nicht, es gibt nur Erfahrung und Ausdruck.

Wenn Ihr hierher zurückkehrt, dann haben wir keine, wie sagt man, keine „Intensivseminare“ für Euch vorgesehen, in denen wir die Aktivitäten Eures gerade vergangenen Lebens auseinander pflücken

und genau beleuchten und Euch dann sagen, was Ihr wo und wann hättet „besser machen“ können, hm (gluckst amüsiert). So läuft das nicht. Wir sitzen einfach nur zusammen und lauschen Euren Geschichten, und ganz wie Eure Psychoanalytiker fragen wir immer nur das eine: „Wie hat sich das angefühlt? Was hast Du dabei empfunden?“ (gluckst wieder, Publikum lacht mit)

Und dann stellen wir Euch mit einem Lächeln augenzwinkernd die Frage: „Wenn Du das alles noch einmal machen müsstest, was würdest Du tun?“ Und *schwupps* – seid Ihr schon wieder weg, geradewegs zurück zur Erde! (großes Gelächter, Tobias lacht ebenfalls) Ihr verschwindet sozusagen vor unseren Augen, hm! So machtvoll, so stark seid Ihr, so viel kreative Energie habt Ihr! Im gleichen Augenblick, in dem Ihr denkt: „Ja, ich würde ganz gern wieder zurückgehen und es etwas anders machen, damit ich wieder ein neues Gefühl dabei haben kann“ – schon seid Ihr wieder weg! Schon seid Ihr wieder weg.

Liebe Freunde, wir haben heute viel zu berichten, IHR habt viel zu berichten im Shoud, also wollen wir unseren Anteil relativ knapp halten. Wir haben früher am Tag schon bei Euch hinein gesehen, wir haben sozusagen mal kurz hinter den Vorhang gelugt um zu sehen, worum es im heutigen Shoud wohl gehen würde, und es ist ein äußerst interessantes Konzept, das Ihr – Ihr! – da erkannt habt, dessen Ihr gewahr geworden seid!

Nun, lasst uns jetzt den Augenblick nutzen um unseren heutigen Gast und Besucher hinein zu bitten. Liebe Freunde, fühlt diese Energie! Fühlt sie! Ihr braucht Euch nicht darum zu sorgen, ob Ihr einen Namen zuordnen könnt oder ob in Eurem Kopf ein bestimmtes Bild entstehen mag – das kommt vielleicht später – sondern fühlt nur einfach die Energie, mit der unser besonderer Gast heute hereinkommt, weil er anwesend sein möchte an dem Tag, an dem die Saat vieler, vieler kreativer Ideen so überreich vorhanden ist, dass man damit ganze Felder bestellen könnte, hm. Unser heutiger Gast, falls Ihr das fühlen könnt, ist unser lieber Freund, mein lieber Freund, den ich so sehr vermisst habe, unser lieber Freund, der auch im letzten Monat schon da war: Die Energie von Saint Germain ist wieder zu Besuch!

Oh, und wie wir sagten, wird er mit Euch arbeiten. Er hat Euch alle besucht, jeden, der sich mit diesen Worten verbunden und sich zu ihnen hingezogen fühlt. In der einen oder anderen Form hat er Euch im Laufe der letzten Wochen aufgesucht. Ihr wundert Euch, wie das sein kann? Ihr fragt: „Warum sehe ich ihn nicht? Ich habe nicht gemerkt, dass er da war!“ Denkt zurück! Überlegt genau! Es kann sein, dass er Euch in Form eines kleinen Tieres begegnet ist oder als kleines Kind, hm, indem er seiner Energie erlaubte durch diese hindurchzufließen. Oder womöglich ist er Euch nachts erschienen, als Ihr so plötzlich aufwachtet zwischen drei und vier Uhr morgens? Hm (gluckst vergnügt). Mit einer großen Anzahl von Euch hat er gesprochen, während Ihr im Auto unterwegs wart. Oder als Ihr Euch an einem friedvollen, idyllischen Ort aufgehalten habt – auch da war er zugegen. Und das wird er auch weiterhin sein in diesem Jahr. Dieses Jahr wird mein lieber Freund Saint Germain ganz eng an Eurer Seite sein. In Kombination mit der liebenden und nährenden Energie von Maria werdet Ihr damit zwei Pfeiler an Eurer Seite haben, die eng mit Euch zusammenarbeiten!

Wie ich bei unserer letzten Erörterung ja bereits sagte, war Saint Germain ziemlich lange Zeit fort. Er arbeitete daran ... wie sagt man das am besten ... er half Euch und half den Engeln auf unserer Seite dabei, diesen Ort namens Neue Erde zu entwickeln und ihm zur Geburt zu verhelfen. Und daher war er sozusagen eine Weile unerreichbar, ohne Kontakt, weil er mit diesem Projekt so beschäftigt war. Nach der Anpassung des Magnetgitters bringt er aber nun seine Energien an beide Orte, auf die physische Erde, auf der Ihr lebt, und auf die Neue Erde. Er bildet eine Art Rohrpost zwischen beiden, einen Verbindungskanal.

Eigentlich nennen wir Saint Germain hier bei einem anderen Namen. Mein lieber Freund Saint Germain arbeitet direkt zusammen mit der Gruppe von Erzengel Gabriel (the Order of Gabriel) und wir kennen ihn hier als einen Engel, der in menschlicher Form Verbindung aufnehmen kann. Wir kennen ihn hier unter dem Namen Zebael. Zebael. Wir nennen ihn nicht Saint Germain, das ist nur der

menschliche Name, den Ihr für ihn habt. Er ist also wieder einmal bei uns um die Energie des Tages zu teilen und um zusammen mit mir, Tobias, über verschiedene Dinge zu reden.

Zunächst möchte ich gern etwas ansprechen, was mir große Freude bereitet hat vor einer Woche Eurer menschlichen Zeit. [Tobias spricht über den ersten „Channeling-Kurs“ vom 24. – 26. Januar 2003] Es war ein solcher Genuss, sich in der Energie Göttlicher Menschen aufzuhalten, die so mutig waren über ihre persönliche Komfortzone hinauszugehen und zu lernen, wie man channelt. Wenn Ihr jetzt zuhört, dann erinnert Euch daran, wie es sich anfühlte, als Ihr den Mund öffnen und zulassen solltet, dass Euer Spirit sich selbst Ausdruck verschaffte! Erinnert Euch an Eure Nervosität, an dieses innere Beben, vielleicht gar an das Gefühl total blockiert zu sein – und dabei die Antwort deutlich zu wissen, sie in Euch zu spüren und dennoch das Gefühl zu haben, Ihr könntet womöglich die falschen Worte sagen, irgend etwas Unpassendes könnte Euch über die Lippen kommen oder dass es etwas Großartiges und Bedeutendes zu sein hätte, dennoch aber fühlte Ihr, dass die Worte dem gar nicht entsprachen! Ja, jeder Einzelne von Euch hat dieses Risiko auf sich genommen und den Schritt über diese innere Grenze gewagt! Es war ein Genuss Menschen wieder fühlen zu sehen!

Man hat Euch beigebracht zu denken, man hat Euch regelrecht darauf gedrillt logisch zu sein und auf eine bestimmte, vorgeschriebene Art zu denken. Eure Energie ist so geschrumpft durch solcherlei Aktivitäten. Jetzt aber seid Ihr im Begriff zu lernen, wie man wieder fühlt und Ihr habt vielleicht zunächst sogar ein wenig Angst vor Euren Gefühlen. Ja, in der Tat, wenn Ihr Euch Eurem inneren Spirit öffnet, dann kommen alte Erinnerungen hoch! Diese Erinnerungen stammen aus einer Zeit lange, lange bevor Ihr auf die Erde gingt, einer Zeit, als Ihr so machtvoll und so ausdrucksstark wart, als Ihr so grandiose Dinge erschuf und auch so zerstörerische und schreckliche Dinge – und dann macht Ihr Euch zu.

Wenn Ihr Euch öffnet und wieder fühlen lernt, dann ist das anfangs etwas verwirrend und irgendwie auch erschreckend. Aber denjenigen unter Euch, die sich der Erfahrung dieses Workshops unterzogen haben, sagen wir: Ah, Ihr habt einen Riesenschritt gemacht! Ihr habt Euch gestattet zu fühlen! Wie wir den Teilnehmern dort mitteilten – es geht gar nicht um Channeln! Es geht nicht um das Channeln. Channeln ist alt und gleitet immer mehr an den Rand – tut mir sehr leid, Cauldre ... (viel Gelächter). Es geht vielmehr darum, dass Ihr wieder fühlt! Und wenn Ihr Euch erst wieder erlaubt zu fühlen, dann macht Ihr damit den Weg frei für die Verbindung mit Eurer Göttlichkeit und mit Eurem GottSelbst.

Wenn Ihr Euch erlaubt zu fühlen, dann könnt Ihr Euch mit jedem beliebigen unbelebten Objekt in Verbindung setzen, sei es aus Holz oder aus Plastik oder aus Metall, denn es besitzt ja Schwingung! Es verfügt über einen einzigartigen energetischen Fingerabdruck, und damit könnt Ihr Verbindung aufnehmen. Wenn Ihr Euch gestattet zu fühlen, dann könnt Ihr Euch in die Energie eines Baumes einklinken. Vielleicht hat aber der Baum gar nichts in Worten mitzuteilen, sondern möchte nur einfach, dass Ihr seine Energie fühlt und er die Eure. Und somit seid Ihr in Verbindung mit dem Baum, man könnte sagen, Ihr channelt – es gibt einen Kanal, einen Channel zwischen Euch und jenem Baum.

Und wenn Ihr das zu tun gelernt habt, wenn Ihr gelernt habt Eure Gefühle zu öffnen, dann könnt Ihr Euch mit einem anderen Menschen verbinden! Insbesondere wenn Ihr dabei hinter der kleinen Mauer steht, wenn Ihr aus jedwedem Drama aussteigt, wenn Ihr keinerlei Werturteil fällt und dennoch großes Mitgefühl haben könnt, dann werdet Ihr so viele Dinge von anderen Menschen fühlen – oh, oh, indem Ihr das Fühlen öffnet, könnt Ihr ihre gesamte Geschichte hören und wahrnehmen! Ihr werdet in der Lage sein, eine Art „Download“ ihres ganzen Reiseverlaufs zu bekommen, und zwar von dem Augenblick an, als sie von Zuhause fortgingen, bis zu dem Moment im Jetzt, da Ihr mit ihnen zusammen sitzt.

Und dann, so sagten wir den Teilnehmern der letzten Woche bereits, dann, wenn Ihr wahrhaftig Euer Fühlen öffnet, dann fühlt Ihr auch UNS – jene nicht-körperlichen Wesen, die Engel und Erzengel, die größten aller Großartigen. Ihr könnt uns fühlen, mit uns kommunizieren! Wir werden aber nicht unbe-

dingt in Worten mit Euch sprechen, so wie wir das jetzt gerade tun, sondern wir werden über Gefühle und Empfindungen mit Euch reden. Wir kennen hier bei uns keine Sprachen, wie Ihr sie auf der Erde habt. Unsere Verbindungen bestehen aus Schwingung und aus Gefühlen und aus Energie, die allesamt so viel vollständiger sind als Worte. Wir reden nicht gern in Worten zu Euch, denn sie sind einfach zu begrenzt.

Cauldre brauchte eine Zeit um zu lernen, wie er die Gedanken und die Gefühle, die von uns zu ihm strömten, aufnehmen und in verständliche Sprache kleiden konnte. Den Teilnehmern am Workshop in der vergangenen Woche erging es ebenso, auch sie erlebten, wie es ist, wenn man einen Ozean von Empfindungen herunterfahren muss bis auf die Strömungsmenge eines kleinen Flusses – denn so ist es mit Eurer menschlichen Sprache, so begrenzt ist sie! Auf jeden Fall aber war es ein Hochgenuss Menschen wieder fühlen zu sehen!

Eure Schulen, Eure Familien, Eure Arbeitsplätze bringen Euch bei nicht zu fühlen. Euren Kindern bringt man ebenfalls bei nicht zu fühlen, man lehrt sie ausschließlich das Gehirn und den Verstand zu benutzen und sich nur darauf zu konzentrieren – aber Fühlen lehrt man sie nicht.

Liebe Freunde, liebe Freunde – es war eine solche Freude! Und wir werden diese Gruppe Lehrer dazu ermuntern hinauszugehen und solche Workshops auch weiterhin anzubieten, und allen denjenigen, die dort hingehen um etwas zu lernen sagen wir: Ihr geht zwar dorthin um zu lernen, aber dann werden wir Euch zeigen, wie man das anwendet und wie man es den nächsten beibringt und dann wieder den nächsten. Und eines Tages, vielleicht erlebt Ihr es sogar noch, eines Tages wird es Millionen und Abermillionen von Menschen geben, denen man beigebracht hat wieder zu fühlen und die man ausdrücklich zum Fühlen ermutigt hat.

Ihr redet von Ideen und von Kreativität und von Leidenschaft – all das findet Ihr in Euren Gefühlen! Ihr wollt wissen, warum Ihr manchmal keine Leidenschaft, keine Begeisterung fühlt in Eurem Leben? Weil Ihr eben nicht mehr fühlt! Ihr versucht die Leidenschaft mit dem Verstand zu produzieren, was nicht funktioniert. Euer Verstand ist frei von Leidenschaft und Begeisterung! IHR aber – DU, Engel! DU, Gott! – Ihr seid übervoll von Leidenschaft und Begeisterung, und über das Fühlen will es heraus. Wer von Euch auch immer wissen will, wo sich die Leidenschaft verbirgt, wir sagen Euch, wir sehen sie vor uns! Sie liegt in diesem Ding, das Ihr Gefühl nennt, sie ist wirklich da, Ihr versucht jedoch sie in Eurem Verstand und Eurem Hirn zu entdecken. Welch eine Freude war es da bei diesem Workshop zu sein, hm!

Liebe Freunde, kommen wir nun zu Cauldres Erlebnissen mit der „Shaumbra Universität“.

[Anm.: In den Ankündigungen vor dem Channel hatte Geoffrey seine Vision von einer solchen Universität bekannt gegeben und ein befreundeter Künstler hatte dieser Vision in seinen Bildern Ausdruck verliehen. Geoffrey Appell ging an Shaumbra weltweit, dass sie ihre Energien darauf konzentrieren mögen, wenn ihnen ihr Gefühl dazu rät, damit dieses immense Projekt manifestiert werden kann.]

Wie oft ist er damit zu uns gekommen, wie oft. „Tobias! Tobias! Was soll ich jetzt tun?“ – „Das spielt keine Rolle,“ sagten wir ihm, „es ist nicht so wichtig. Du kannst gar nichts tun und du kannst alles tun.“ – „Tobias, aber wie soll das aussehen?“ – „Das kümmert uns nicht.“ sagten wir (viel Gelächter). „Das musst Du entscheiden, das muss Shaumbra entscheiden. Finde jemanden, Cauldre, der dem Ganzen Gestalt verleihen kann, indem er diese Bilder davon malt! Finde jemanden, der channeln kann, jemanden aus den Reihen von Shaumbra, der es mit Hilfe der Leinwand, auf die er malt, channeln kann.“ – „Tobias! Tobias,“ wollte Cauldre wissen, „ist das nicht zu groß?!“ – Und wir sagten: „Viel zu groß!“ (Tobias gluckst, die Zuhörer lachen) „Nämlich viel zu groß für Deine momentane Art zu denken! Ändere Deine Denkweise, ändere Dein Gefühl und öffne Dich! Warum begrenzt Du Dich so, Cauldre?“ Und wir hacken hier natürlich nicht nur auf Cauldre herum, sondern auf Euch allen! (gluckst amüsiert, Publikum lacht) Ihr habt uns verstanden!

Und Cauldre fragte weiter: „Wie sollen wir das zum Laufen bringen? Welches ist die logistische Taktik?“ und wir sagten darauf: „Cauldre – genau aus diesem Grund bist doch DU auf die Erde gegangen und wolltest Mensch werden! (viel Gelächter bei dieser liebevollen Neckerei) Das gehört zu der Reise eines menschlichen Engels, das musst DU herausknobeln!“ Und schließlich fragte er in seiner Verzweiflung: „Tobias, was fühlst DU denn bei diesem Projekt?!“ Ich und wir alle, die wir versammelt waren, gaben zurück: „Wir fühlen, das ist die Neue Energie! Wir fühlen, dass es angemessen ist. Wenn Du es nicht tun möchtest, dann haben wir Verständnis dafür. Wenn Shaumbra weltweit sich dafür entscheidet, sich lieber nicht dort einzubringen, dann musst Du verstehen, wie angemessen auch das ist. Du musst einfach nur begreifen, wenn Du es nicht machst, dann tut es eben die nächste Gruppe!“

Wir teilen jetzt etwas mit Euch allen, und wir müssen die ganze Zeit schmunzeln, weil wir schon darauf gewartet haben. Bisher haben wir das weder mit Cauldre noch mit jemandem sonst angesprochen, denn wir wollten, dass Ihr das zuerst aus Eurer inneren Göttlichkeit holen solltet. Also verraten wir es Euch jetzt. Diese Stätte, die Ihr „Shaumbra Universität“ nennt und deren Bild Ihr hier gemalt seht – sie existiert bereits! Sie existiert allerdings nicht auf diesem Planeten, sondern an einem anderen Ort in einer anderen Dimension, und Ihr alle wart an ihrem Bau beteiligt!

Sie existiert also schon. Auf unserer Seite haben wir sie über die letzten zwölf Jahre hinweg entstehen sehen, Ihr seid die ganze Zeit über mit ihrem Aufbau beschäftigt gewesen. Ihr habt die Energien dafür bereitgestellt, Ihr habt das Gerüst geschaffen und die Kontur errichtet und dann das Innere mit den passenden Energien ausgefüllt. Jedes Mal wenn Ihr durch eine Eurer schwierigen Erfahrungen Eures Aufstiegsprozesses geht, habt Ihr die Shaumbra Universität mit diesen Energien angefüllt. Es gibt sie also bereits, in einer anderen Dimension und an einem anderen Ort. Sie existiert und sie erfährt jetzt gerade ihre Verschmelzung mit der Neuen Erde. Wisst Ihr, die Neue Erde ist die Bibliothek und die Universität der Neuen Energie! Die Neue Erde ist die Bibliothek, die Hochschule und das Forschungszentrum für den Göttlichen Menschen! Ihr seht also, dieses Konzept, das Ihr eben noch als Samenkorn bezeichnet habt, sprießt bereits.

Wir wollten das weder mit Cauldre noch mit sonst jemandem von Euch besprechen, bis jetzt, denn wir legen Wert darauf, dass Ihr die Entscheidungen trefft und die Eigentümer seid. Ihr sollt diejenigen sein, denen dieser Prozess gehört. Solltet Ihr Euch dafür entscheiden, die Energien dieser Shaumbra Universität auf die Erde bringen zu wollen, dann wird das recht leicht und einfach sein – es gibt sie ja bereits.

Ihr werdet merken, wie schnell alles in Fluss kommt. Ihr werdet sehen, wie sich diejenigen melden, welche die dazu erforderlichen Mittel zur Verfügung stellen werden, Mittel in Form von Talent und Begabung, von Geld, von Liebe, von Begeisterung und Leidenschaft und alle diese Dinge – sie werden sich melden. Sie haben bis jetzt damit gewartet, und zwar auf Euch! Ja, Cauldre, sie warten nur darauf, auf Dich und auf Euch, Shaumbra, dass Ihr das Projekt kühn und wagemutig in Angriff nehmt!

Reden wir einen Augenblick lang darüber, wie ein Teil dieser Dinge funktioniert. In den Reihen von Lichtarbeitern, Shaumbra, gibt es eine Menge Diskussionen über parallele Universen und Realitäten. Wir haben uns in der Vergangenheit absichtlich nicht in aller Ausführlichkeit darauf eingelassen, weil wir wollten, dass Euer Fokus auf die Erde gerichtet blieb. Aber es gibt sie wirklich, diese anderen Realitäten, und sie existieren überall um Euch herum und durchdringen das ganze Universum.

Ihr seht das Universum, Ihr schaut dort hinaus und seht es doch nur durch die Dimension Eurer Augen. Ihr seht Sterne, die sich an ganz bestimmten Punkten befinden. Was Ihr aber nicht seht, das sind alle die verschiedenen Schichten und zahllosen Dimensionen, die existieren, denn Ihr seht, Ihr schaut nur mit den begrenzten Augen eines Menschen. Ihr habt geglaubt, Euer Universum sei groß, mit menschlichen Augen betrachtet? Ihr solltet sehen, wie groß es erst mit den Augen eines Engels ist! Sobald Ihr fühlt, was wirklich dort draußen ist, werdet Ihr erkennen, dass zwar Euer physisches Universum so gut wie leer ist, dass aber die Gesamtheit aller Universen und Schichten, von denen es

durchzogen und umgeben ist, nahezu voll gepackt ist!

Dort draußen nämlich, in diesen multidimensionalen Schichten, werden so viele Eurer menschlichen Reisen und Erfahrungen erarbeitet. Die Legende von Camelot und König Artus zum Beispiel, die vielen von Euch so sehr am Herzen liegt, fand gar nicht so sehr hier auf der Erde statt, es tut uns leid das sagen zu müssen. Aber sie geschah in anderen Dimensionen! Sie trug sich zu in der energetischen Umgebung des Ortes, den Ihr als Arkturus kennt. Dort wurde sie ausgelebt, zwar nicht in menschlicher Form, dennoch aber fand die gesamte Realität und das energetische Konzept dort statt. Und dort, dort gab es auch einen König Artus und eine Guinevere und einen Merlin und alle die anderen Charaktere!

Und liebe Freunde, das alles war so bedeutend, so symbolisch für das Zeitalter des Wandels. IHR wart die Schauspieler in diesem Stück! Und wenn Ihr nicht gerade selbst eine Rolle übernommen hattet, dann habt Ihr hinter den Kulissen geholfen. Und zu wieder anderen Zeiten habt Ihr draußen im Publikum gesessen und zugesehen, wie sich die Legende von König Artus und die Geschichte von Camelot vor Euren Augen entfaltete – und das tat sie wirklich, dort hat sie stattgefunden! Das Drehbuch wurde nicht im voraus geschrieben, weder Euch noch uns war das Ende der Geschichte bekannt. In gewissem Sinne könnt Ihr davon ausgehen, dass die Geschichte in jenen anderen Dimensionen immer weiter geht. Die Geschichte hat niemals aufgehört, sie geht immer weiter. Ab und zu kehrt Ihr dorthin zurück um wieder Verbindung damit aufzunehmen.

Einige dieser Energien wurden auf die Erde gebracht, und zwar von Euch, denn Ihr wart selbst in die Geschichte involviert. Ja, es gibt hier eine Menge „Könige Artus“ hier, und viele Gueneveres und ebenso viele Merlins – alle diese Rollen. Seht, manchmal zweifelt Ihr und sagt: „Oh, Tobias – ich glaube, ich war König Artus in einem vergangenen Leben, aber wie kann das sein? Erst gestern habe ich jemanden getroffen, der das ebenfalls von sich glaubt ... (Lachen im Publikum) ... und vorgestern auch schon.“ Und dann kratzt Ihr Euch am Kopf und sagt: „Wie kann es sein, dass es so viele von uns waren? Also wirklich, ich muss doch ein wenig verrückt sein! Das sind bestimmt nur Halluzinationen eines verrückten menschlichen Gehirns, das einfach nur den Alltag nicht wahrhaben will!“

Nein, liebe Freunde, das ist so nicht richtig. Ihr wart es, Ihr wart wirklich König Artus! Zu irgendeinem Zeitpunkt seid Ihr auf die Bühne gestiegen, habt diese Energie angenommen und die Rolle eine Weile lang gespielt, und dann übernahm sie wieder ein anderer, und wieder der nächste. Außerdem habt Ihr auch die Rollen getauscht! Ihr spieltet unterschiedliche Charaktere in diesem dynamischen Stück. Und als Ihr dann auf die Erde kamt und Euch inkarniertet, ja, da fühlte Ihr Euch in der Tat tief verbunden mit dieser Geschichte, so tief verbunden mit dem Land, in dem sie spielt! Hier und da fand der eine oder andere Teil davon auch auf der Erde statt, in kleinen Abschnitten war das tatsächlich der Fall. Das meiste aber trug sich an einem anderen Ort zu.

Dasselbe gilt auch für so viele andere Dinge, die auf diesen multidimensionalen Ebenen bearbeitet werden. Oh, da geht es sehr, sehr geschäftig zu! Und Ihr fragt Euch, wenn einer Eurer Lieben seinen Körper verlässt und zurückkehrt auf unsere Seite, warum Ihr eine kurze Zeit lang von ihnen hört und dann nie wieder? Liebe Freunde, es gibt so unendlich viele Aktivitäten hier bei uns! Allabendlich gibt es große Aufführungen von Bühnenstücken für Euch, die Ihr alle besuchen könnt! Viele, viele Stücke gibt es und viele Dinge, die ausgelebt werden, Ihr könnt auch Schulen besuchen oder auch einfach in eigener Regie etwas für Euch allein unternehmen – es passiert so unglaublich viel hier!

Wir sprechen das an um damit einen Punkt zu bekräftigen. Ihr seht dieses Bild hier, von der Shaumbra Universität? Sie ist bereits fertig gebaut, Ihr bringt nur gerade ihre Energien in Eure menschliche Realität. Ihr könnt sie ebenso auch auf der Erde bauen, aber baut sie an vielen verschiedenen Orten! Haltet sie nicht nur auf eine Stelle beschränkt, sondern baut diese Stätten über die ganze Welt verteilt! Oh, wie wir Euch schon so viele Male sagten, es besteht ein solcher Bedarf für Lehrer, ein solcher Bedarf für einen energetischen Ort, an dem andere von Eurer Reise lernen können! Sie können dort von Euch lernen, sie können Eure Kurse besuchen und Eure Bücher lesen. Sie können sich sogar

Euren Therapien unterziehen, die allesamt damit zu tun haben, wie man das Fühlen wieder aktiviert und wie man wieder schöpferisch wird.

Dies ist ein Ort, meine lieben Freunde, zu dem wir die Kinder kommen sehen. Dort werden sie von Euch unterrichtet werden, und zwar auf eine andere Art. Sie werden lernen alle ihre Ressourcen zu benutzen und nicht nur den Verstand. Sie werden nicht nur Mathematik und Computertechnologie lernen, sondern vor allem wird man ihnen beibringen wieder zu fühlen. Es gibt so viel Gerede über die verschiedenen Typen und Kategorien von Kindern – Indigos und Kristallkinder und Gott weiß welche noch (gluckst). Was aber aus diesem Ort hervorgehen wird, was durch Euch daraus hervorgehen wird, das sind Kinder, die göttlich sind und endlich wieder angefüllt mit Kreativität und Schöpferkraft. DAS ist die Neue Energie! Ihr seid mitten drin!

Saint Germain und ich, wie sagt man das am besten ... wir haben viel Spaß miteinander seit seiner Rückkehr. Er ist ein sehr alter Freund und wir beide teilen die gemeinsame Eigenschaft, in der Vergangenheit einmal als Mensch gelebt zu haben. Und so haben wir die letzte Zeit genutzt um vieles nachzuholen und uns wieder zu vereinen, wir lachen zusammen und erzählen uns gegenseitig „Menschengeschichten“, hm (gluckst entzückt). Ich glaube fast, dass wir uns mit unseren Geschichten manchmal gegenseitig zu übertreffen versuchen – auf jeden Fall gäbe es ausgezeichnetes Material für Unterhaltungsliteratur ab!

Eine der Beschäftigungen, der wir nachgingen, war die Berge von *E-mail* zu sichten, die wir in letzter Zeit von Euch bekommen, wobei *E-mail* bei uns scherzhaft für *Engel-Mail* steht. Unmengen von Fragen habt Ihr in Richtung Spirit abgefeuert! Und Ihr wisst ja, wir haben es Euch schon gesagt, dass wir sie alle hören und dass wir auch allen zuhören. Ein paar davon haben wir heute mitgebracht und würden sie gerne vor dem Shoud mit Euch besprechen. (spricht offensichtlich kurz mit Saint Germain) ... Hm, ja ... Saint Germain sagt: „Menschen – sie stellen die vertracktesten Fragen!“ Ja, so wollen wir das jetzt einmal nennen! (gluckst erheitert, Publikum lacht) Das gäbe doch einen guten Titel für eine Fernsehshow ab: „Menschen stellen vertrackte Fragen“!

Sprechen wir also über ein paar davon, die Ihr uns stellt, wenn Ihr mit uns sprecht, die Ihr uns per *E-mail* schickt – die einfachsten und die tiefgründigsten.

Gibt es einen Gott?

Hm (lacht leise), das hören wir immer und immer wieder von Euch. Die Antwort lautet: NEIN und JA. Wenn man von Eurem Denken und von Eurer Vorstellung ausgeht, dann gibt es keinen Gott. Ihr glaubt, Gott sei diese männliche Figur im Himmel? Obwohl Ihr es doch mittlerweile besser wisst, Shaumbra, habt Ihr immer noch diese Idee im Kopf! Ihr glaubt immer noch, dass es hier oben ein ganz tolles Wesen (Big Guy) gibt und Ihr versucht immer noch Euch mit dieser Energie zu verbinden! So gesehen gibt es also keinen Gott. Es gibt keinen Schöpfer, der Euch erschaffen hat und nun jedwede Art von Werturteil über Euch fällt, eine solche Art Gott gibt es nicht.

Ja, es gibt einen Gott – einen Gott, der in Eurem Inneren ist und immer schon da war. Es gibt einen Gott, eine Göttliche Quelle, ein Zuhause, in der Tat gibt es das – nur, das seid Ihr selbst. Es gab die Energie von König und Königin, die einander so sehr liebten, und in dem Augenblick, da sie sich in die Augen sahen und ihre Liebe sich verband, gebar das Euch – eine neue Energie, die Energie des Forschens und Erkundens, die Energie, welche die Liebe von Spirit an neue Orte tragen würde, in neue Dimensionen, in etwas hinein, das zuvor nie existent gewesen war.

Es gibt einen Gott, ein Mitfühlen, ein Einssein, von dem Ihr immer geliebt worden seid. Es gibt sie, die Mutter-Vater-Energie, von der Ihr sprecht. Aber seht Ihr, Ihr denkt, Gott sei getrennt von Euch und er habe Euch irgendwann unterwegs vergessen. Ihr glaubt, dass Ihr irgendwo auf dem Weg einen falschen Abzweig genommen hättet und Euch nun den Weg zurück nach Hause erarbeiten müsstet.

Eine solche Art Gott gibt es nicht.

Es gibt aber den Gott, der hier gerade sitzt und der überall um Euch herum und in allen multidimensionalen Schichten des Universums existiert. Es gibt einen Gott, der im Königreich sitzt und Euch so sehr vermisst. Es gibt einen Gott, der zu Euch kommt, denn Ihr dehnt die Energie von Zuhause aus und erweitert sie – Gott kommt also tatsächlich zu Euch.

Wenn Ihr uns also die Frage stellt und dann diese komische Antwort „JA und NEIN“ zurückkommt, dann ist dies der Grund dafür!

Viele von Euch wollen auch dies von uns wissen:

Wer ist der größte Engel? Wir wissen, dass es eine Hierarchie auf Eurer Seite gibt! Wer also ist der größte Engel, und ganz nebenbei, wo stehst eigentlich Du, Tobias? Bist Du einer der höheren oder eher ein mittelmäßiger Engel? (gluckst amüsiert, viel Gelächter)

Liebe Freunde, wir haben es schon früher gesagt, Ihr stellt da „Top-Ten-Listen“ der Engelhierarchie auf und wir finden diese einfach so lustig! So was von lustig! Ihr habt alle diese Ordnungen und Unterordnungen, alle diese Stammbäume mit all den Seitenzweigen, die daraus hervorsprossen, mit all den verschiedenen Engeln, die genau zeigen, wer wem über- oder untergeordnet ist – und wir müssen einfach ein bisschen lachen darüber! Und dann, ganz unten auf Eure großartige Liste von großartigen Engeln, ganz unten schreibt Ihr Euch manchmal selbst hin. Wir sagen Euch, meine Lieben, wenn Ihr verstehen wollt, wer der größte der Engel ist, der Boss also, hm (gluckst vergnügt) – dann müsst Ihr die Liste einfach umdrehen! Dreht sie um! IHR steht an der Spitze der Liste! IHR seid der Boss! Wir sind hier um Euch zu unterstützen!

Wie wir Euch früher schon sagten, wir sind die, die nach Euch kommen! Wir folgen in Euren Fußspuren. (gluckst heiter) Und jetzt können wir es ja sagen, als Cauldre uns fragte: „Wollt Ihr, dass dieser Ort, diese Shaumbra Universität, ins Leben gerufen wird, dass sie gebaut und erschaffen wird?“ da nickten wir hier auf unserer Seite alle heftig mit dem Kopf, ja! Denn wenn wir in Euren Fußspuren folgen, wenn wir auf die Erde kommen und unseren eigenen Aufstiegsprozess durchlaufen, dann würden wir einen solchen Ort wirklich gern vorfinden! (gluckst verschmitzt, Publikum lacht schallend) Wir hätten liebend gern alle die Informationen und die Energie zur Verfügung, die Ihr bereits erfahren habt. Wir hätten gern EUCH als Lehrer! Also ja, wir sagen wirklich ja dazu!

Ihr seid die größten aller Engel, deswegen sind wir anderen alle zu Eurer Unterstützung hier. Abgesehen davon gibt es keine wirkliche Hierarchie hier drüben. Es gibt etwas, das wir den Orden der Erzengel nennen (The Order Of The Arch), und er wurde erschaffen als gemeinsamer, vereinigter Konsens aller Energien und aller Engel, also all dessen, was Ihr für die Kräfte des Lichts und der Dunkelheit haltet. Alles das erschuf zusammen und in Übereinstimmung miteinander diesen Orden der Erzengel, damit sich alle auf die nächste Stufe der Erkenntnis bewegen konnten.

Seht Ihr, als das Universum vor langer, langer Zeit zu einem Stillstand kam, als sich alle Energien bis zum Nullpunkt verlangsamte hatte, da mussten wir eine Lösung finden, denn niemandem war damit gedient, wenn die gesamte Energie blockiert war. Und so erschufen wir alle gemeinsam, die „Guten“ sowie die „Bösen“ (the good guys and the bad guys) dieses Konstrukt, das wir den Orden der Erzengel nennen. Er enthält verschiedene Energien, zum Beispiel die Energien von Gabriel und Raphael und allen anderen, aber dennoch handelt es sich nicht um ... hm, wie beschreibt man das am besten ... es sind keine einzelnen „Erzengel-Personen“, sondern nur die Repräsentanz ihrer Energien. Ja, manchmal werdet Ihr die Energie von Raphael sehen oder fühlen können, aber er ist kein einzelner Engel. Er ist vielmehr eine Art vereinigte Energie und damit ist er ein Teil von Euch. Er ist ein Teil von Euch!

Wir hören sie also sehr häufig, diese Frage nach dem größten Engel und danach, wer wem untersteht

oder über wen „herrscht“. Die Energie Metatrons sitzt, wie viele von Euch wissen, „zur Rechten“ von Spirit. Aber wie Ihr wisst, Metatron, das seid IHR! Metatron ist „Eure Stimme im Geiste“. Metatron ist wahrnehmbar als eine einzelne Energieform oder als vielschichtige, multidimensionale Energie.

Und wie und wo passe ich nun da hinein? Hm. Das ist witzig. Liebe Freunde, es gibt eine Art Ehrenabzeichen, das ich hier drüben trage und das viele Engel und Wesenheiten nicht besitzen. Aufgrund dessen bekomme ich von Zeit zu Zeit eine Art „Extra-Service“ zugestanden. Die Tatsache, dass ich irgendwann einmal Mensch war, bedeutet eine gewisse Ehre und Würdigung. Und ja, es gibt andere Engel, die von weither anreisen um, hm, wie soll ich sagen ... um wenigstens einmal einen Blick auf mich zu werfen, mich einfach anzustarren oder um etwas von mir zu hören. Sie sind einfach so fasziniert von jedem Engel, der den Prozess des Menschseins durchlaufen hat. Wenn Ihr also hierher zurück kommt, dann gibt es viel Ehre für Euch und viele, viele Engel werden Euch umringen um, ja, eine Art „energetisches Autogramm“ von Euch zu bekommen und weil sie wissen wollen, weil sie von Euch hören wollen, wie es auf der Erde war.

Eine weitere Frage, die wir auf unserer Seite so oft erhalten:

Lieber Tobias, lieber Saint Germain und alle anderen – warum gibt es überhaupt Krieg? Warum gibt es Krieg auf der Erde?

Das ist eine interessante Frage. Liebe Freunde, wir sagen Euch, dass Krieg eine Möglichkeit für Menschen ist ihre Konflikte auszuarbeiten. Vor langer Zeit haben wir Euch schon einmal erzählt, dass alle Eure Erlebnisse und Erfahrungen auf der Erde in gewisser Weise Wiederholungen und Neuauflagen sind von Erlebnissen, die Ihr hattet, bevor Ihr überhaupt einen menschlichen Körper hattet. Ihr sucht Euch eine solche Erfahrung aus, die Ihr einst weit weg an einer anderen Stelle des Universums gemacht habt. Dann geht Ihr auf die Erde und spielt genau diese Erfahrung noch einmal durch, diesmal aber in einer sehr verlangsamten Energie, wirklich sehr verlangsamt. Gerade diese Langsamkeit aber liefert Euch die Gelegenheit, diesmal bewusste Entscheidungen zu treffen über das, was Ihr als nächstes tun wollt.

Lange bevor Ihr überhaupt auf die Erde kamt, wart Ihr vielleicht irgendwo draußen im Universum in einen großen Streit, in einen heftigen Kampf mit einem anderen Wesen verwickelt, in dessen Verlauf Ihr nichts anderes im Sinn hattet, als Euch gegenseitig Eurer Energien zu berauben und den anderen einfach zu verschlucken, zu konsumieren. Nun, dann kommt Ihr zur Erde, weil Ihr tiefere Einsichten und Erkenntnisse über dieses Geschehen bekommen wollt. Ihr wollt die Gelegenheit haben, das alles noch einmal zu erleben, allerdings auf neue Art und Weise, denn diesmal wollt Ihr wissen, wie sich das alles anfühlt, Ihr wollt es wirklich fühlen können. Die Chancen stehen ausgezeichnet, dass Ihr hier ausgerechnet Eurem Widersacher von damals begegnet – sei es in diesem Leben oder in irgendeinem anderen, denn Ihr habt Euch in der Vergangenheit gemeinsam dazu verabredet. Das ist übrigens kein Karma! Das ist eine freie Wahl, die Entscheidung zum Wiedererleben der damaligen Ereignisse.

Also heiratet Ihr die jeweilige Person. (lacht in sich hinein, schallendes Gelächter bei den Zuhörern)

Und dann, dann erlebt Ihr mit ihnen, was wahre LIEBE ist und was es eigentlich heißt, wenn man die Liebe zueinander teilt! Oh, selbstverständlich habt Ihr den einen oder anderen Streit von Zeit zu Zeit, dieses Mal aber erlebt Ihr zusammen mit dem anderen einen ganz neuen Weg um mit solchen Auseinandersetzungen umzugehen, eine ganz neue Möglichkeit Eure unterschiedlichen Energien zu handhaben. Jetzt erlebt Ihr nämlich gemeinsam, wie es ist, wenn Ihr Euch unsterblich ineinander verliebt! Seht Ihr, in Eurem vorherigen Erleben – also bevor Ihr Menschen wart – da hättet Ihr keinen Augenblick in Erwägung gezogen, Euch selbst dermaßen zu öffnen und eine Verschmelzung Euer beider Energien miteinander zu erlauben. Dazu hattet Ihr viel zuviel Angst davor, dass der andere Euch einfach könnte verschlucken wollen. Auf der Erde aber, als Mensch, da könnt Ihr Euch öffnen! Ihr könnt Euch ineinander verlieben und Ihr könnt lernen das Ganze zu lösen. Ihr seht also, Ihr seht, liebe Freunde, was Ihr hier auf der Erde tut, ist zu tieferen Erkenntnissen dessen zu gelangen, was

Ihr in der Vergangenheit erlebt habt.

Warum es Krieg gibt, wollt Ihr wissen. Nun, es gibt immer noch Gruppen und Einzelwesen, die versuchen zu begreifen, also bekämpfen sie sich gegenseitig. Genau wie Ihr werden auch sie eines Tages herausfinden, dass Krieg zu gar nichts führt. Keine Seite kann jemals eine andere dominieren oder sie sich gar einverleiben! Ihr seht das in der geschichtlichen Vergangenheit Eurer Erde, Ihr habt ein Land das andere übernehmen sehen. Aber gebt ihnen nur ein paar hundert Jahre und es wird sich wieder ändern. Nur ein paar hundert Jahre oder mittlerweile sogar eher weniger, und alles wird wieder umspringen. Eine Energie kann niemals über eine andere herrschen! Ein Engel kann niemals einen anderen besitzen.

Sie ziehen also ihre Kriege durch, sie leben alte Erfahrungen noch einmal durch, deswegen raten wir, lasst sie gewähren! Sie werden dessen überdrüssig werden. Sie werden es satt werden sich gegenseitig in die Luft zu jagen und ihre Länder und Bauwerke zu zerstören. Sie werden all der negativen Energie müde werden, die damit verbunden sind. Und dann, liebe Freunde, dann ist Eure Zeit gekommen, dann könnt Ihr mit Eurer Arbeit beginnen. Irgendwie und irgendwann werden sie den Weg zu Euch finden. Sie werden ihn finden und dann werden sie sagen: „Krieg löst gar nichts. Und was nun?“

Sie werden ihrer ständigen Bemühungen andere zu dominieren und sich einzuverleiben so überdrüssig werden. Sie werden es satt sein anderen dauernd beweisen zu müssen, wie groß und wie mächtig sie sind. Und sie werden es auch müde sein, sich terroristischen Aktivitäten anzuschließen, wenn sie fühlen, dass ihre Stimme einfach nicht gehört wird. Aus diesen ganzen Gründen, liebe Freunde, gibt es Krieg überhaupt. Und daher bitten wir Euch das nicht nur zu ehren, sondern auch zu verstehen, dass sie es eines Tages leid sein werden.

Lieber Tobias, lieber Saint Germain, warum nur fühle ich mich jetzt gerade so festgefahren? Ich lese doch alle Channels, ich lese überhaupt vieles und ich nehme an einer Menge Workshops teil, wieso stecke ich immer noch fest? Ich fühle, ich kann einfach keine Verbindung zu meiner Göttlichkeit herstellen.

Wir sagen Euch dazu, liebe Freunde, dass Ihr viel zu sehr Euren Verstand anstrengt! Ihr habt vergessen, wie man fühlt. Ihr steckt fest, weil Ihr Euch nicht erlaubt zu fühlen. Ihr seid dermaßen beschäftigt mit dem Versuch Euch hinzudenken, dass Ihr vergessen habt, wie man fühlt. Also sagen wir Euch, Ihr steckt augenblicklich fest, weil Ihr nicht einmal bei den wenigen Gelegenheiten, bei denen Ihr es versucht habt, Euer Herz wirklich geöffnet habt. Ihr habt es versucht, Ihr habt Euer Herz zu öffnen versucht, aber Ihr bekamt Angst und wusstet nicht, was Ihr tun solltet. Also habt Ihr wieder zugemacht. Eine Flut von Emotionen und Gefühlseindrücken und Visionen und Erlebnissen stürmte auf Euch ein und Ihr hattet Angst die Kontrolle zu verlieren, wenn Ihr die Tür Eures Herzens öffnen würdet. Darum fühlt Ihr Euch festgefahren!

Im gleichen Zusammenhang fragt Ihr uns:

Wie kommt es, dass ich keine Leidenschaft fühle?

Allein diese Worte zeigen schon den Widerspruch! Ihr fühlt doch überhaupt nicht – wie solltet Ihr da also Leidenschaft und Begeisterung fühlen können? Wenn Ihr Euch das Fühlen auf den allertiefsten Ebenen Eures Seins erlaubt, dann werdet Ihr auch Eure Begeisterung und Eure Leidenschaft fühlen! Ihr versucht Begeisterung mit Hilfe Eures Verstandes zu produzieren, es funktioniert so nicht. Ihr wollt Leidenschaft konstruieren, wollt sie zu Papier bringen, Ihr versucht Architekten und Bauleiter eines Projektes namens Leidenschaft zu sein. So werdet Ihr sie niemals finden! Sie ist aber da, hier und jetzt! Ihr bekommt Zugang zu ihr, sobald Ihr fühlt, sobald Ihr Euch öffnet, sobald Ihr Euch erlaubt die alten Verfahren einfach fallen zu lassen und wenn Ihr endlich heraus geht aus Eurem Kopf und hinein in Euer Herz, liebe Freunde.

Lieber Tobias, lieber Tobias, wie denkst Du – hm (gluckst und korrigiert), wie fühlst Du in Bezug auf unser Crimson Circle Message Board? (gluckst amüsiert, viel Gelächter)

[Zur Information: Es hatte dort in letzter Zeit viele Diskussionen über Regeln gegeben, was immer wieder zu Angriffen auf die Moderatoren des Boards führte. Wer die Regeln nicht einhält, wird moderiert („moderated status“), d. h. seine Post wird regelmäßig vorher kontrolliert und die Moderatoren entscheiden dann gemäß ihrer Richtlinien, ob sie veröffentlicht wird oder nicht. Viele haben sich gegen diese Reglementierung ausgesprochen und fühlten sich in ihrer Freiheit beschnitten, sie argumentierten mit Hilfe des letzten Shouds, in dem es um das Brechen alter Regeln ging.]

Oh, liebe Freunde, diese Frage gehört zu den Top 3 aller Anfragen, die wir bekommen! Manchmal müssen wir wirklich lachen – von all den Fragen, die Ihr stellen könntet, wolt Ihr ausgerechnet etwas über Euer Message Board in Eurem Internetsystem wissen! Wir lehnen uns zurück und schmunzeln – Welch ein wundervoller Ort um Dualität auszudrücken! (Gelächter im Publikum) Seht, Ihr lernt gerade so vieles, und dennoch habt Ihr alle diese Konflikte und sie tauchen dort auf. Es hat schon wirklich weises und wundervolles Mitteilen (sharing) gegeben, welches auch dort veröffentlicht wurde, aber es gibt auch eine ganze Menge Konflikt. Ihr steht momentan unter einem solchen Druck, liebe Freunde, dass Ihr dort manchmal geradezu explodiert.

Wir hören so viele von Euch danach fragen, was wir denn wohl fühlen in Bezug auf diesen „moderierten Status“ (Gelächter). Wir hören Euch sagen: „Aber Tobias, Du selbst hast uns doch gesagt, dass es keine Regeln mehr geben sollte – warum also gibt es sie dort? Tobias, rede mit Cauldre! Rede mit den verflixten Moderatoren!“ Hm, liebe Freunde, das haben wir nicht getan. Nein, das haben wir nicht. Wir erlauben, dass das Eure Sache bleibt.

Aber wir erinnern Euch, und Cauldre schmunzelt gerade, wir erinnern Euch wirklich an Folgendes. Bei den Regeln, über die wir sprachen – „Zeit die alten Regeln zu entlassen“ – da ging es um EUCH SELBST, um Eure eigenen Regeln, die Ihr für Euch selbst aufgestellt hattet! Aber was macht Ihr? Ihr konzentriert Euch stattdessen auf die Regeln anderer! Meine lieben Freunde, Regeln wird es immer geben! Sogar hier auf unserer Seite gibt es solche Parameter von Absprachen und Übereinkünften, die wir für bestimmte Dinge haben, wir nennen sie nur nicht „Regeln“ oder „Gesetze“.

Solange Ihr auf der Erde seid, werdet Ihr Übereinkünfte und Regeln haben. Wenn Ihr ein Stop-Schild seht, dann bedeutet das schlicht „Stop“! Wenn Ihr es ignoriert und einfach durchfahrt und dann in einen Unfall verwickelt seid, weil Ihr auf der anderen Seite einen Baum gerammt habt, dann erzählt Eurer Verkehrspolizei nicht, Tobias hat gesagt, es gibt keine Regeln mehr und deswegen hättet Ihr einfach das Stop-Schild überfahren! (gluckst, viel Gelächter im Publikum)

Nein, liebe Freunde, gemeint waren Eure eigenen Regeln! Könnt IHR EURE Regeln einfach fallen lassen? Könnt Ihr EURE Energien anpassen, könnt IHR in einem Zustand wahren Mitgefühls und außerhalb jedweden Dramas bleiben? Könnt Ihr Euch auf diese Weise in jedem beliebigen energetischen Umfeld aufhalten? Ob es nun ein Forum im Internet betrifft oder die Teilnahme am Straßenverkehr und die Befolgung bestimmter Vorschriften, welche den Verkehr fließend halten sollen oder das Einhalten von Absprachen am Arbeitsplatz – könnt Ihr das?

Wir wissen. Wir wissen, Ihr, Shaumbra, seid "Systemknacker" und Regeln mögt Ihr überhaupt nicht. Die wahre Frage ist aber doch, könnt Ihr Euer persönliches Regelwerk so weit herunterfahren, dass Ihr Euch in jedem beliebigen Umfeld und an welchem Ort auch immer aufhalten und dort mit dem Fluss der anderen gehen könnt? Könnt Ihr sein, wo immer Ihr wollt, sei es in einem Restaurant oder einem Theater, einem Büro oder einem Zuhause, und dennoch alle die Personen verstehen, die Teil jener Energie sind, welche bestimmte Regeln und Übereinkünfte erlassen hat, und könnt Ihr dabei trotzdem in Eurem göttlichen Zustand bleiben? Vielleicht, Shaumbra, vielleicht hilft ja ausgerechnet Eure Erleuchtung und Eure Anwesenheit in genau jener Energie, diese auf eine nächste Stufe zu bewegen?

Das gilt insbesondere für dieses Ding, das Ihr Euer Message-Board nennt. Möglicherweise könnt Ihr einfach da sein und die Schwingung erhöhen helfen, damit keine besonderen Parameter nötig sind. Wir haben weder die eine noch die andere Meinung zu all diesen Vorgängen dort, aber wir genießen es Euch beim Ausspielen der Dualität zuzuschauen und vor allem zu sehen, wie Ihr da meine Worte verdreht ... (schallendes Gelächter). Hm, oh ja!

Liebe Freunde, hier eine weitere Frage, die wir so oft hören:

Warum bin ich hier? Was tue ich auf der Erde?

Gute Frage! Wirklich eine gute Frage. Denn die Antwort lautet gewissermaßen: Nichts und Alles. Wenn Ihr die Erde jetzt verlassen würdet, wäret Ihr willkommen bei uns. Wenn Ihr zurück kämt, oh, wir würden ein solches Wiedersehen feiern!

Was tut Ihr also eigentlich auf der Erde? Ihr verhelft zu neuen Einsichten und zu neuen Erkenntnissen, Ihr tut das für Spirit und für alle Energien. Ihr geht fort von Zuhause vor so unendlicher langer Zeit – aber doch wiederum nicht so lange her – im Namen von Spirit, um auf eigene Faust zu erschaffen, um die Liebe von Spirit zu erweitern und auszudehnen. Deswegen seid Ihr hier! So einfach ist das. Es ist wirklich so einfach. Ihr seid hier und Ihr lebt hier und Ihr macht Erfahrungen im Jetzt, im Namen von Alles-Was-Ist.

Und schließlich, liebe Freunde, fragt Ihr uns:

Was ist Liebe?

Was Liebe ist? Ah, das ist eine leichte Frage! Liebe ist die Akzeptanz aller Dinge. Wenn wir Euch sagen, dass Spirit Euch bedingungslos liebt, dann heißt das, Spirit liebt jede Einzelheit von Euch, einfach alles! Alles, was Ihr seid, wird akzeptiert und alles, was Ihr je wart. Liebe bedeutet alle Dinge zu akzeptieren, so einfach ist das. Liebe ist Mitgefühl, Mitgefühl ist Akzeptanz. Mitgefühl ist die Weisheit und die Erkenntnis, dass alles perfekt ist, ganz gleich, wie es sich im äußeren Erscheinungsbild präsentiert.

Liebe ist auch Ausdruck. Liebe hat den sehnlichen Wunsch sich selbst auf allen Ebenen mitzuteilen. Liebe schaut nicht nur nach innen, sie will sich auch im Außen ausdrücken. Als Ihr, Spirit, die Bequemlichkeit des Königreiches, Eures Zuhauses, verlassen habt, da wart Ihr von dem Verlangen getrieben, dieser Liebe Ausdruck zu verschaffen. Deswegen zogt Ihr aus.

Liebe ist Akzeptanz und der Ausdruck von Freude.

Nun, das waren einige der vielen, vielen Fragen, die uns gestellt werden und die wir heute mit Euch besprechen wollten. Wir werden künftig noch mehr darüber reden, es steht Euch also frei jederzeit Kontakt mit uns aufzunehmen!

Jetzt aber möchten wir etwas von Euch hören. Wir möchten, dass Ihr, Shaumbra, alle Eure Energien hineingibt in dieses Ding, das wir Shoud nennen – jene Zeit also, wenn Ihr sprecht und wir Euch zuhören. Wir nehmen uns einen Moment Zeit um die Energien anzupassen. Das nächste, was Ihr hört, wird Eure eigene Stimme im Shoud sein.

Wir sind Shaumbra.

Wir sind eine Familie.

Wir sind eine Stimme und viele, viele Stimmen von überall auf der Welt und aus der ganzen Schöpfung.

So wie jetzt im Shoud kommen wir sehr oft zusammen, nicht nur einmal im Moment, wenn wir uns hier treffen, sondern wir sind mittlerweile sehr stark miteinander verbunden. Wenn wir einander zum ersten Mal begegnen, dann ist es einfach nur ein Wiedersehen, weil wir in der Vergangenheit schon so häufig zusammen waren.

In unserem Leben als Shaumbra gibt es momentan eine Menge Aktivitäten, es gehen so viele Veränderungen überall auf dem Planeten vor sich, in die wir involviert sind. Als Shaumbra beginnen wir die wahre Freude und die Aufregung darüber zu fühlen, dass wir als Menschen hier sind und uns in die Neue Energie hinein bewegen. Als Shaumbra fühlen wir, wie viele der Lasten aus der Vergangenheit von uns abfallen. Wir spüren, wie die Bürde von unseren Schultern gleitet und unsere biologischen Körper verlässt.

Als Shaumbra fühlen wir die freudige Erregung über den Augenblick, in dem wir sind. Wir fühlen die aufgeregte Spannung angesichts all dessen, was wir zusammen erschaffen können. Schritt für Schritt entfernen wir uns allmählich von den schwierigen Zeiten der Vergangenheit, als wir uns noch auf dem Weg zum Aufstieg befanden und lassen das immer weiter hinter uns. Wir kommen zu neuen Erkenntnissen und zu neuer Erleuchtung. Wir tauschen uns miteinander aus wie nie zuvor.

Und es gibt eine Sache, Shaumbra, die wir kürzlich entdeckt haben. Sie kommt nicht von Tobias oder von Metatron oder von Saint Germain oder irgend jemandem sonst, sondern WIR haben sie allein entdeckt und wir haben sie im Kleinen bereits in unserem Alltag erfahren. Wir sind hier um dem Ausdruck zu verschaffen, was wir erkannt haben.

Lasst uns einen kurzen Rückblick halten in die Zeit, als wir das Königreich verließen, als wir von Zuhause fortgingen, durch die Feuerwand hindurch, als wir zum erstenmal das Gefühl eigener Identität verspürten. An diesem Punkt fingen wir an, ein Gefühl unglaublicher Macht zu entwickeln – wir besaßen die Macht hinauszuziehen und Sterne zu erschaffen und Galaxien und Planeten. Wir erschufen diese buchstäblich aus dem Nichts! Denn Ihr wisst ja, wir waren ja in einer völligen Leere – es gab nichts da draußen!

Dennoch fühlten wir, wie sich durch uns eine große Kraft und Macht entfaltete um sich durch uns Ausdruck zu verschaffen, wir wussten, wir konnte alle diese großartigen Dinge erschaffen. Wir fühlten diese Macht und Schöpferkraft, wenn mit einem anderen Wesen zusammentrafen, mit einem anderen Engel, und wir konnten uns dann gegenseitig unsere Energien abjagen. Wir konnten darum kämpfen und sehen, wer wohl der Mächtigste von uns war, der Stärkste, der Beste. Damals hatten wir ungeheure Macht zu erschaffen und zu zerstören, aber im Grunde war es nur ein Hin- und Hertransformieren von Energie.

Diese Macht, die wir da hatten, ließ uns geradezu süchtig werden, sie war berauschend und wir wollten immer mehr und mehr davon besitzen. Dies war eine der Möglichkeiten unsere eigene Identität zu erfahren, außerhalb von Zuhause – Macht zu fühlen, mehr Macht an uns zu bringen und sie zu benutzen.

Aber wie Tobias eben sagte, begannen sich an einem bestimmten Punkt alle Energien zu verlangsamen, bis sie letztlich zu einem Stillstand kamen. Und ganz egal wie viel Macht wir auch zu besitzen glaubten, es gab etwas noch Stärkeres, das alles und jedes einfach zum Stillstand bringen konnte. Während wir uns die größten Sorgen darüber machten, wollten wir doch unbedingt herausfinden, WER denn diese noch größere Macht besaß – wer war stärker als wir? Wer besaß so viel Macht, alles in eine Pattsituation manövrieren zu können?

An diesem Punkt wurde der Orden der Erzengel erschaffen um eine Lösung zu finden, um die Energie wieder freizusetzen. Und wir Shaumbra entschlossen uns darum auf die Erde zu gehen und einen menschlichen Körper anzunehmen. Und als wir das taten, als wir hinabstiegen und unsere Schwingung verlangsamen und Masse annahmen, da entdeckten wir etwas.

Wir entdeckten, wie es war, absolut ohne jede Macht zu sein. Als Menschen fühlten wir, dass wir so gut wie gar nichts erschaffen konnten, wir hatten das Gefühl als sei uns alles genommen worden – all unsere Magie, unsere Fähigkeit aus Nichts etwas zu erschaffen, ein Universum zu erschaffen. Es war ein großer Schock für uns zu erleben, wie es sich ohne jegliche Macht anfühlte.

Unzählige Inkarnationen, Leben um Leben verbrachten wir damit, uns unseren Rückweg zu erarbeiten in dem Versuch unsere Macht wiederzufinden, und das alles an diesem merkwürdigen Ort namens Erde. Es gibt keinen anderen Ort, der ihr gleicht! Wie wurden wir zu mächtigen Engeln, zu machtvollen Wesen? Wie konnten wir etwas unmittelbar vor uns manifestieren, indem wir es ganz einfach nur dachten oder wünschten?

Und so befanden wir uns auf dieser Reise wahrer Dualität, wünschten uns unentwegt unsere Macht zurück und steckten dennoch in diesen seltsamen Körpern, ohne jede Macht. An manchen Tagen war es sogar schwierig einen Job zu finden, der uns ernähren würde, oder die Dinge zu erschaffen, die wir uns im Leben wünschten. Und die ganze Zeit über hatten wir tief in uns die Erinnerung daran, wie einfach es einst war einen Stern zu erschaffen oder eine neue Lebensform – damals, bevor wir auf die Erde kamen.

Nun hält die Neue Energie Einzug.

Nun kommt die Öffnung unseres Bewusstseins.

Und damit kommt auch die Erkenntnis, dass es gar keine Macht gibt.

Es hat sie nie gegeben.

Es war alles nur eine Illusion – die Illusion der Macht.

So weit mussten wir gehen, so lange musste unsere Reise dauern, bis wir es entdeckten. Zunächst hatte uns alles das zur Verfügung zu stehen, was wir für Macht hielten, dann mussten wir das alles verlieren, als wir auf die Erde gingen, damit wir entdecken konnten, es hat nie eine Macht gegeben, so wie wir es glaubten.

Es gibt Energie.

Es gibt Energie.

Aus dieser Energie können wir alles machen, was wir uns wünschen.

Aber das Konzept von der Macht existiert gar nicht.

Es war nur eine Illusion.

In unseren eigenen Leben kämpften wir um Macht gekämpft, und dabei war sie doch immer nur eine Illusion. Der Kampf ist vorüber. Alles was es wirklich gibt, ist nur Energie und sie wird keineswegs daran gemessen, wie viel wir von ihr halten oder kontrollieren können – das war nur unsere Vorstellung von Macht gewesen. Energie jedoch gibt es wirklich, und sie steht uns zur Verfügung um mit ihr zu arbeiten. Aber sie ist nicht dazu da um sie gegen einen anderen zu richten, sie ist nicht anzuhäufen und zu sammeln, wie wir das in der Vergangenheit taten, und sie dient auch nicht dazu anderen zu beweisen, dass wir größer sind als sie.

Es gibt sie nicht, die Macht, Shaumbra.

Es war nur eine Illusion. Es gibt einzig und allein Energie. Es gibt nur Liebe und deren Ausdruck. Wir wissen, was wir damit meinen. Wir wissen auch, dass unser Verstand jetzt bereits einsetzt um unsere Worte zu analysieren. Dennoch wissen wir genau, was wir damit meinen.

Wenn Macht nur eine Illusion ist, dann können wir nun alle jene Konzepte und Vorstellungen entlassen, die wir je von machtvollen Wesen hatten. Es ist nun nicht mehr nötig, sie aufrecht zu erhalten.

And so it is.

(Tobias kehrt zurück)

Ich, Tobias, und mein lieber Saint Germain sind nun wieder zurück.

Wir lieben, was Ihr da gesagt habt! Wir lieben, was Ihr erkannt habt! Als wir vorher Euer Shaumbra-Bewusstsein kurz anzapften und sahen, worüber Ihr heute reden wolltet, da waren wir zunächst völlig verblüfft.

Seht Ihr – wir haben etwas gelernt von Euch! Das ist für Euch schwer zu begreifen, weil Ihr glaubt, dass wir hier auf unserer Seite alles wüssten. Ihr glaubt fest, Spirit sei allwissend. Aber liebe Freunde, so ist es durchaus nicht immer! Manchmal entdeckt Ihr etwas zuerst, manchmal kommt Ihr als erste zur Erleuchtung. Manchmal überrascht und erstaunt Ihr uns.

Als wir in Euch hinein schauten und sahen, zu welcher Erkenntnis Ihr gelangt wart, liebe Freunde, da brachten wir das ganz schnell hinüber zu uns auf unsere Seite und sagten: „Ratet mal, was die Menschen entdeckt haben!“ Und sie sagten: „Na was?“ Und wir darauf: „Die Menschen wollen heute über Macht sprechen!“ Und die anderen Engel nickten zustimmend mit den Köpfen und sagten: „Ja, ja, Macht – welch ein wundervolles, wunderbares Ding ...“ Aber wir ließen nicht locker: „Nein! Nein, Ihr habt nicht verstanden! Die Menschen sind auf ihren tiefen inneren Ebenen zu der Erkenntnis gelangt, dass Macht nichts weiter als eine Illusion ist!“

Und die Engel auf unserer Seite brachen in Tränen aus.

Dies war eine völlig neue Information für sie, und sie hatten sie durch Euch erlangt!

Dies hat viele Aspekte dessen, was wir hier tun, verändert.

Wir wissen, dass sich das für nicht wenige von Euch verwirrend anhört, aber Ihr werdet es verstehen.

Liebe Freunde, wir gratulieren Euch und ehren Euch als die Lehrer!

Wir lieben Euch über alles.

Ihr seid niemals allein.

Mögen wir unsere Reise zusammen fortsetzen!

And so it is...